



MONTAGE: KK,  
STG/IKARUS.CC

SOMMER-SCHLUSSBILANZ

# Rekordhitze brachte auch Rekordbuchungen

Knapp sechs Prozent mehr Steiermark-Gäste.

**GRAZ.** Pünktlich mit Eintreffen des Winters und dem Ende des ungewöhnlichen „Hochsommers“ im November haben auch die steirischen Touristiker fertig abgerechnet - und Grund zur Freude. Das rekordverdächtige Wetter mit fünf Hitzewellen lockte im touristischen Sommer (Mai bis Oktober) um 5,9 Prozent mehr Gäste in die Steiermark als im Rekordvorbjahr. Die Zahl der Nächtigungen (insgesamt 6,48 Millionen) stieg ebenfalls, allerdings mit plus 3,1 Prozent nicht im selben Ausmaß wie die Zahl der Gäste. Daraus lässt sich schließen, dass sich der Trend „mehr Urlaube, dafür kürzerer Aufenthalt pro Reise“ weiter fortsetzt.

Thermenland-Oststeiermark hinnehmen, was wiederum die Regel bestätigt, dass sich Thermenstandorte in sonnig-heißen Jahren schwerertun.

## Immer mehr Wiener

Ein Blick ins Detail zeigt, dass die Steiermark am Heimmarkt (plus 4,5 Prozent bei Gästen aus Österreich) noch einmal zulegen konnte, obwohl man sich hier schon seit längerer Zeit am Plafond angekommen wähnt. Am meisten zugelegt hat man bei den Gästen aus Wien (plus 7,8 Prozent). Noch stärker als der Heimmarkt haben laut Steiermark-Tourismus-Boss Erich Neuhold die internationalen Märkte (8,8 Prozent mehr Gäste) zugewonnen, wo man auch sehr aktiv in der Bewerbung war. Die stärksten Zuwächse gab's einmal mehr bei den Deutschen und Tschechen. Dieses hohe Niveau gilt es laut Tourismuslandesrat Christian Buchmann zu halten. Das funktioniere aber nur, wenn sich die Rekordzahlen auch in der Kassa niederschlugen. Nur wenn die Erträge stimmten, gebe es Investitionen. **U. DUNST**



„Erfreulich ist, dass wir auf internationalen Märkten, aber vor allem auch am Heimmarkt auf hohem Niveau noch einmal zulegen konnten.“

Erich Neuhold, Christian Buchmann

## Größtes Plus in den Bergen

Den größten Gästezuwachs verzeichneten mit jeweils mehr als zehn Prozent Plus die Regionen Schladming-Dachstein und das Ausseerland, gefolgt vom Murtal (plus 8,8 Prozent), das seit Aktivierung des Red-Bull-Rings stets zu den größten Gewinnern zählt. Ein kleines Nächtigungsminus (ein Prozent) musste die Region

ftsführer am Hauser Kaibling  
ber vor allem über die lange  
periode glücklich: „Wenn die  
nosenn wirklich so eintreffen,  
nen wir jetzt längere Zeit Tag  
Nacht bis ins Tal beschneien.“  
Folge: Steiermarks größte Ski-  
ukel (die „Vierberge“ mit  
s, Planai, Hochwurzen und  
eralm) plant, schon nächstes  
henende gemeinsam aufzu-  
ren. „Und wenn es in der übri-  
Steiermark auch kalt ist, kom-  
die Menschen in Winterstim-  
g, was für die Skigebiete umso  
ntiger ist“, so Moser.

**gen in der Kleinen Zeitung:** Ge-  
bersicht über geplante Eröffnungster-  
und Liftpreise in steirischen Skigebieten

ANZEIGE

— Ihr Heimvorteil —

# LIDL SUPER SAMSTAG

Es lohnt sich.

**2 kg-Steige**  
**2.49**  
je 2 kg-Steige, 1 kg = 1.25

Ca. 750g = 3.59€  
**per kg**  
**4.79**

**DACHSBERGER Frische Schweinebratenstücke**  
• Vom Schopf oder Karree  
• In der Fleischtruhe

**-28%**  
**1.39 - .99**  
je 400 g-Pkg., 1 kg = 2.48

**ALESTO Jumbo Erdnüsse**

**-28%**  
**1.49 - .35**  
je 1,5 l-Fl., 1 l = -.23

**RÖMERQUELLE Mineralwasser**